

Ein erneuter Phishing-Versuch wird seit heute im Netz per Mail verbreitet. Mit dem Absender Bundeszentralamt für Steuern und dem Betreff Steuererstattungsansprüche ist man auf der Suche nach gutgläubigen Usern. Unter dem Deckmantel des BZst wird behauptet, dass eine Rückerstattung zuviel gezahlter Steuern durch das Ausfüllen eines beigefügten Antragsformulars ermöglicht wird. Ziel der Betrüger ist es jedoch, an die dort einzugebenden Bank- und Kreditkartendaten zu kommen. Das BZst warnt in diesem Zusammenhang auf seiner Homepage nachdrücklich vor dieser Masche und davor Irgendwelche Daten preiszugeben.

Das Portal des Bundeszentralamt für Steuern finden Sie [hier](#) . Ebenfalls existiert eine [offizielle Pressemitteilung](#) des BZst zur Phishingattacke (PDF).

Wie immer gilt folgendes:

Bedenken Sie: Öffnen Sie keine Mail deren Absender Sie nicht kennen oder von dem keine Mail erwartet wird. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten Mailanhänge zu öffnen oder in einer Mail befindliche Links anzuklicken. Geben Sie keine persönlichen oder Bankdaten preis. Achten Sie auf einen professionellen und aktuellen Virenschutz, halten Sie die Betriebssysteme Ihrer Rechner auf dem neuesten Stand. Im Zweifel wenden Sie sich an unsere Hotline. Unsere qualifizierten Mitarbeiter unterstützen Sie dabei Ihr System abzusichern und Ihre Daten zu schützen.